

Station 5: Drei Säulen des Donnernden Jupiters



Abbildung: Universität Hohenheim

Die drei Säulen des donnernden Jupiters wurden den Tempelruinen auf dem Forum Romanum in Rom im Maßstab 1:4 nachgebaut. Ursprünglich waren die drei Säulen mit korinthischen Kapitellen ausgestattet und trugen einen Architrav mit Triglyphenfries.

Heute steht nur noch der Schaft der östlichen Säule. Die beiden anderen liegen als Trümmer am Boden.

Ludwig Uhland soll durch diese Szene im Sommer 1814 zu seiner Ballade "Des Sängers Fluch" angeregt worden sein:

"Noch eine hohe Säule
zeugt von verschwund'ner Pracht,
auch diese, schon geborsten,
kann stürzen über Nacht."